



PROVINCIA AUTONOMA DE BALSAN - SÜDTIROL

Vizepresidënt dla Provinzia, Assessor por la Formaziun y la Cultura Ladina, les Infraströtöres y la Mobilité

Bozen/Bolzano, 09.05.2024

Bearbeitet von/redatto da:

An die Landtagsabgeordneten  
Madeleine Rohrer  
Brigitte Foppa  
Zeno Oberkofler

[gruene-fraktion@landtag-bz.org](mailto:gruene-fraktion@landtag-bz.org)

Zur Kenntnis: An den  
Landtagspräsident  
Arnold Schuler

[dokumente@landtag-bz.org](mailto:dokumente@landtag-bz.org)

**Aktuelle Fragestunde Nr. 24/Mai/24 - H2-Tankstelle in Meran nun doch nicht für PKWs?**

In Bezug auf die obgenannte Anfrage wird Folgendes mitgeteilt.

**1. Warum hat es noch keinen Zuschlag für Planung und Bau der Tankstelle gegeben?**

Für einen mittel- und langfristig effizienten Betrieb des SASA-Depots auch mit Fahrzeugen mit alternativen Antrieben wie H2 ist eine Vergrößerung desselben auf angrenzende Flächen im Eigentum der Gemeinde Meran nötig. Die Gemeinde hat eine eventuelle Übertragung der wichtigsten Flächen (heute Schrebergärten und Freidhofsdepot) mit Bedingungen Verknüpft, welche nach Einschätzung von SASA kaum mit den Rahmenbedingungen des PNRR-Projekts (Zeiten) kompatibel sind und eine Risikoabwegung erfolgen muss.

**2. Muss die H2-Tankstelle innerhalb eines bestimmten Stichtags fertig sein, um über den PNRR finanziert zu werden? Wenn ja, innerhalb wann?**

Ja die Fertigstellung ist innerhalb 30 Juni 2026 notwendig.

**3. Um wie viel wird sich der Bau der H2-Tankstelle verzögern, weil der Chief Technology Officer mit Monatsende die SASA verlässt?**

Unter Berücksichtigung der Projektorganisation der ATI SASA/Alperia und der klar definierten Prozesse im Rahmen von öffentlichen Arbeiten dieser Art, kann aus heutiger Sicht ausgeschlossen werden, dass dieser interne Personalwechsel relevante Verzögerungen impliziert.

**4. Wird die H2-Tankstelle in Meran weiterhin auch für private PKWs nutzbar sein? Wenn ja, warum?**

Eine Nutzung der Infrastruktur auch für private Tankvorgänge ist aus Wirtschaftlichkeitsgründen wünschenswert. Nachdem gemäß aktuellen Studien die Nutzung von H2 für private PKWs auch in Zukunft eine Nischenrolle einnehmen wird, wird deren Betankung in Meran – wenn überhaupt – untergeordnet sein.

**5. Bekommt die SASA mit dem Bau der H2-Tankstelle in der Viehmarktstraße zwei Standorte, d.h. einen für H2- Busse und einen zusätzlichen für Elektro-Busse, zumal das Depot heute schon nicht ausreicht?**



Eine Aufteilung des Depots ist aus Sicht der Effizienz des öffentlichen Dienstes von SASA nicht wünschenswert und soll vermieden werden, auch wegen des entstehenden Umwegverkehrs. Diese muss aber in Erwägung gezogen werden, sofern die Gemeinde die angrenzenden Flächen nicht bereitstellen kann oder möchte (siehe Punkt 1) oder andere gemäß Art. 6 Absatz 8 des DLH 17/2020 andere ausweist.

**6. Wird das heutige Depot für den Bau der Tankstelle erweitert?**

Siehe Punkt 1 und 5.

**7. Wie lange läuft der Mietvertrag für das Depot und damit die zukünftige H2-Tankstelle zwischen SASA und Gemeinde Meran?**

Dieser läuft mit 31/05/2024 aus.

Daniel Alfreider  
Landeshauptmannstellvertreter und Landesrat  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)